

Gemeinsame Aktion der Service-Clubs in Wolfenbüttel Geheimsache Igel

Service Clubs lassen Theaterstück für Grundschüler in Wolfenbüttel aufführen:

„Geheimsache Igel“: damit Kinder lernen, Nein zu sagen

Wolfenbüttel. Bereits zum vierten Mal kommt das „Theater Zündstoff“ aus Hamburg auf Einladung der Wolfenbütteler Service Clubs mit dem erfolgreichen Theaterstück „Geheimsache Igel“ in die Stadt. Das Stück wurde von Olaf Krätke für Schulkinder zur Gewaltprävention geschrieben und wird jetzt eine Woche lang mit 14 Vorstellungen an vier verschiedenen Schulen für die 3. Klassen der sieben Grundschulen Geitelplatz, Groß Stöckheim, Harztorwall, Karlstraße, Salzdahlum, Teichgarten und Wilhelm-Busch aufgeführt.

Die sieben Wolfenbütteler Service Clubs (Kiwanis Club Wolfenbüttel eV., Ladies' Circle 26 Wolfenbüttel, Lions Club Wolfenbüttel, Lions Club Wolfenbüttel Herzog August, Rotary Club Salzgitter-Wolfenbüttel, Rotary Club Salzgitter-Wolfenbüttel Vorharz und Round Table 112 Wolfenbüttel/Salzgitter), die alle das Ziel haben, zu „helfen, wo Hilfe dringend benötigt wird“, haben sich vor einigen Jahren entschlossen, Projekte auch gemeinsam durchzuführen. So ist das Stück „Geheimsache Igel“ wegen des großen Erfolges zum ständigen Projekt der Zusammenarbeit geworden, zumal das Interesse der Grundschulen immer größer wird.

Im Mittelpunkt des Stückes steht Krümel (Marcella Rosciano), die gemeinsam mit ihrem besten Freund Wurzel (Thomas Lindhout) eine Zirkusaufführung plant. Dazwischen drängt sich der „Blaue



Die Vertreter der Service Clubs und der Schulen freuen sich mit den Schauspielern über den Erfolg.

Mann“ (auch gespielt von Thomas Lindhout), der durch großartige Versprechungen versucht, Krümel für sich zu gewinnen. Dabei wandelt er ihre Lieblingsfarbe Gelb für die Kinder gut sichtbar ins Blaue um. Krümel geht zunächst auf die Verführungen ein, widersetzt sich dann aber mit Hilfe von Wurzel und den Kindern dem Widersacher, indem sie das angebliche Geheimnis verrät und alle gemeinsam das befreiende „Nein“ rufen. Die engagiert folgenden Kinder lernen dabei spielerisch, dass man auch angebliche Geheimnisse vertrauten Personen mitteilen kann. Das abschließende Gespräch mit den Kindern zeigt deutlich, dass die

Botschaft bei den Kindern der 3. Klassen angekommen ist. Wie in den Vorjahren tragen die Service Clubs die Kosten (diesmal 4.500 Euro) gemeinsam. Ihr Dank geht zunächst an die engagierten Schauspieler (verbunden mit der Zusage für das kommende Jahr), aber auch an die Schulen und Lehrer, die sich für ihre Klassen engagieren und die Räume für die Aufführungen zur Verfügung stellen. Da in jedem Jahr neue Schüler und Schülerinnen in die 3. Klassen kommen, gibt es für die Kinder keine Wiederholungen, obwohl immer wieder das selbe Stück von den selben Schauspielern gezeigt wird.



Das Gespielte wird gemeinsam besprochen.



Die Kinder sind engagiert dabei.

Fotos: Alfred Henning



Der „Blaue Mann“ macht Krümel Versprechungen.